



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

APRIL 2018



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Vergaberecht in Hessen

Die Linke im Hessischen Landtag hat einen Gesetzentwurf zum Vergaberecht vorgelegt, der, wäre er beschlossen worden, dem Mittelstand durch starke Kontrollen und Einflussnahmen schaden würde.

Im Dezember 2014 hatten wir das derzeit gültige Vergaberecht im Landtag beschlossen. Unter anderem durch die Mittel beschränkte Ausschreibung und freihändige Vergabe können gezielt heimische mittelständische Betriebe gefördert werden. Aufträge des Landes, der Kommunen und ihrer Betriebe sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor – gerade für solche Unternehmen – und müssen natürlich transparent und fair ausgeschrieben werden. Dafür sind im Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz alle Voraussetzungen geschaffen. In der nächsten Legislaturperiode wollen wir das Vergaberecht einer eingehenden Prüfung unterziehen, um Fragen, die sich aus der praktischen Anwendung ergeben haben, gemeinsam mit allen Akteuren zu lösen.

MARKUS MEYSNER MdL

Verehrte Leserin, verehrte Leser, liebe Freunde,

leider steigt die Verkehrsunfallzahl in Hessen wieder. Das geht aus der aktuellen Verkehrsunfallstatistik hervor. Gleichzeitig sank im vergangenen Jahr aber die Zahl der Verkehrstoten. Diese Ergebnisse und mehr präsentierte Innenminister Beuth im vergangenen Plenum.

Im Rahmen des Wohnraumförderungsgesetzes wollen wir bis 2020 rund 1,7 Mrd. Euro bereitstellen für die Errichtung günstigen Wohnraums, um so der Wohnungsknappheit entgegen zu wirken.

Durch die Aufstellung des neuen Landesentwicklungsplans wird es einige Verbesserungen geben, die – neben anderem – auch die Möglichkeit bieten, mehr Wohnraum zu schaffen.

Wir wollen die Digitalisierung auch in den Schulen mit großem Mitteleinsatz fördern. Allerdings sollen in den Grundschulen analoge und manuelle Kulturtechniken im Vordergrund stehen.

Zu diesen und vielen weiteren Themen lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ihr


Markus Meysner



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt: Unter der CDU-geführten Landesregierung fällt die wohnungspolitische Bilanz wieder positiv aus – daran

wollen wir auch in Zukunft festhalten und vor allem den Bau von Wohnungen vorantreiben. Wir garantieren außerdem eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung für alle Menschen in Hessen. Wichtig ist uns hierbei insbesondere die Unterstützung der Ärztinnen und Ärzte im ländlichen Raum. Ein zentraler wirtschaftlicher Treiber ist der Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, diesen wollen wir weiterhin stärken und als Metropolregion beibehalten.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiter-

zulesen. Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR ALLE MENSCHEN IN HESSEN STÄRKEN

CDU-LANDTAGSFRAKTION GARANTIERT QUALITATIV HOCHWERTIGE MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Immer mehr junge Ärztinnen und Ärzte zieht es in Städte und Ballungsgebiete. Das führt auf dem Land zu erheblichen Nachwuchsproblemen, insbesondere im hausärztlichen Bereich. Dabei ist eine gute medizinische Betreuung für ein gutes Leben unverzichtbar.

„Die Dank verschiedener Maßnahmen stellen wir eine gute ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicher.“

Mit der Offensive „Land hat Zukunft – Heimat Hessen“ sorgen wir für den Erhalt von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern: Wir unterstützen mit jährlich 1,5 Millionen Euro Praxisüber-

beispielsweise durch Landarzt-Stipendien für Medizin-Studierende oder Ärzte in Weiterbildung, Fördermittel für Investitionen bei Übernahme von Landarztpraxen und den Betrieb medizinischer Versorgungszentren. Der Einsatz neuer Gemeindeschwestern soll darüber hinaus die Versorgung älterer Menschen im ländlichen Raum verbessern.

Der hessische Pflegemonitor ist ein wissenschaftliches Steuerungsinstrument für die Ausbildungsplanung, die uns einen Überblick zur aktuellen Arbeitsmarktlage und zum zukünftigen Bedarf an Pflegekräften ver-

„Mit dem Programm Gemeindeschwestern 2.0 wollen wir eine ergänzende Leistung schaffen, um den Hilfe- und Unterstützungsbedarf älterer Menschen abzudecken.“

schaft. Wir setzen uns langfristig und nachhaltig für eine positive Entwicklung der Ausbildungszahlen in Altenpflegeberufen ein. So werden beispielsweise

den staatlich anerkannten Altenpflegeschulen die Kosten für die Durchführung der Ausbildung erstattet.

Auch die Digitalisierung des Gesundheitswesens bietet eine große Chance: Dank der Telemedizin kann künftig vor allem in ländlichen Regionen eine hochwertige medizinische Versorgung sichergestellt werden.



Dr. Ralf-Norbert Bartelt, gesundheitspolitischer Sprecher

POSITIVE WOHNUNGSPOLITISCHE BILANZ

DIE LANDTAGSFRAKTION WILL WEITERHIN WOHNUNGSBAU AUF ALLEN EBENEN VORANBRINGEN

„Die wohnungspolitische Bilanz der CDU-geführten Landesregierung kann sich sehen lassen: Seit 1999 wurden in Hessen fast 400.000 Wohnungen geschaffen.“



Darüber hinaus ist es uns gelungen, so viele Geringverdiener wie noch nie in den allgemeinen Wohnungsmarkt zu integrieren.

Mit dem „Masterplan Wohnen“ wollen wir diese Erfolge auch in Zukunft fortsetzen und die Situation am Wohnungsmarkt kontinuierlich verbessern. Wir stellen bis 2020 eine noch nie dagewesene

Fördersumme von 1,7 Milliarden Euro, zur Schaffung und zum Erwerb von Wohnraum, bereit.

Außerdem werden wir die Förderrichtlinien nochmals verbessern, um unsere Fördermittel auch für neue Investoren-

kreise noch attraktiver zu machen. Neben staatlich gefördertem Wohnungsbau sind wir vor allem auf private Investitionen

angewiesen. Daher sollen die bürokratischen Hürden so weit wie möglich abgebaut werden – die Novelle der Hessischen Bauordnung ist dafür ein Beispiel.

„Alle Anträge auf Förderung werden bewilligt – kein Wohnungsbauprojekt scheitert an fehlenden Fördermitteln.“

Des Weiteren wollen wir mit der „Baulandoffensive“, mit Maßnahmen zur Innenentwicklung und mit Städtebauprogrammen dem Engpass zur Bereitstellung von Bauland begegnen. Allerdings sollten die Kommunen in den Ballungsräumen mehr Bauland ausweisen, um den Bodenpreisanstieg zu stoppen.

Ulrich Caspar, wohnungspolitischer Sprecher

NEUES METROPOLGESETZ STÄRKT DEN BALLUNGSRAUM FRANKFURT/RHEIN-MAIN

DIE CDU-FRAKTION SCHAFFT GRUNDLAGEN FÜR DIE ZUKUNFT IN DER METROPOLREGION

Die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main gilt als Motor der sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung in Hessen. Der Handel, die Industrie und das Handwerk profitieren von der verkehrsgünstigen und zentralen Lage im Rhein-Main-Gebiet.

„Die Organisationsstrukturen und die auf Freiwilligkeit basierende interkommunale Zusammenarbeit in wichtigen Zukunftsfragen haben sich bewährt und sollen erhalten bzw. weiterentwickelt werden.“

Mit dem Metropolgesetz sollen auch in Zukunft die rechtlichen und organisa-

torischen Rahmenbedingungen für den Ballungsraum gewährleistet werden. So wird die Präambel um die ökologische Zielsetzung erweitert. Außerdem ist eine Änderung für die Konstituierung der Verbandskammer nach den Kommunalwahlen vorgesehen, die eine bessere Planbarkeit bewirken soll.

Darüber hinaus beinhaltet das Metropolgesetz sogenannte Zukunftsfelder. Zu den bereits fünf bestehenden werden nunmehr vier weitere aufgenommen:

- Ausweitung Wohnungsbau- und Wohnbauflächen
- Ressourcenschonende Beschaffung von Trink- und Brauchwasser

- Erstellung eines regionalen Energie- und Klimaschutzgesetzes
- Entwicklung und Umsetzung von Digitalisierungsstrategien

Das Gesetz zur Metropolregion Frankfurt/RheinMain gilt wie bisher für 75 Kommunen mit rund 2,2 Millionen Einwohnern.

Heiko Kasseckert, wirtschaftspolitischer Sprecher



BESUCH IM LANDTAG



Ich freue mich immer, wenn Delegationen aus meinem Wahlkreis mich in Wiesbaden am Rande der Plenarsitzungen besuchen. Zuletzt war eine Gruppe aus Hofbieber zu Gast. Dort können die Besucher viel über die parlamentarische Arbeit erfahren und

man kommt ins Gespräch. Gleichzeitig bekomme ich ein direktes Feedback zu unserer Arbeit. Das ist sehr wichtig für mich. Daher möchte ich mich für alle Anregungen und Fragen bedanken.

BESUCH BEI K+S IN NEUHOF

Gemeinsam mit CDU-Vertretern war ich als Landtagsabgeordneter bei der K+S in Ellers zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen. Dort wurden wir von Werksleiter Roland Keidel über aktuelle und zukünftige Entwicklungen bei diesem Wirtschaftsmotor des Südkreises unterrichtet. Vielen Dank für gute Einblicke und wichtige Informationen und Glück auf allen Kali-Kumpeln.



ZAHL DER WOCHE

Die hessischen Kommunen haben im Jahr 2017 insgesamt einen Überschuss von rund

einer Milliarde Euro

erzielt. Demgegenüber stand 2010 noch ein Defizit von über 2,2 Milliarden Euro. Das ist ein gutes Zeichen dafür, dass wir mit dem neuen KFA, Hessenkasse und weiteren Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind. Wir müssen aber dranbleiben, damit sich die Situation auch für unsere kleinen Kommunen weiter verbessert!

APRIL

18

18. April 2018
Gespräche mit Staatsminister Wintermeyer, Gersfeld und Hilders

APRIL

21

21. April 2018
Verbandsversammlung Landesfeuerwehrverband, Willingen

APRIL

29

29. April 2018
Eröffnung Jugendraum, Eichenzell

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Markus Meysner MdL
Wahlkreis Fulda II
Michael-Henkel-Straße 4-6 | 36043 Fulda
Tel: 0661/9340713
meysner.mdl@gmx.de | www.markus-meysner.de
Fotos: Alexander Kurz, Privat, cdu.de, cduhessen.de